Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis

Von Oventrop



Oventrop GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Str. 1
59939 Olsberg
Deutschland

Tel.: +49 2962 82-0
Fax: +49 2962 82-400

mail@oventrop.com
www.oventrop.com

Oventrop bietet mit dem Kessel-Anbindesystem „Regumat“ alle Armaturen, die für die Verbindung von Kessel, Pumpen und Rohrleitungen notwendig sind. Die Armaturenbaugruppen können optional mit Mischer und zusätzlicher Überströmvorrichtung ausgestattet werden. Neben den Komplettsystemen werden auch Einzelbauteile wie hydraulische Weichen, Sicherheitsarmaturen, Drei- oder Vierwegemischer, Absperr-, Füll- und Entlüftungsarmaturen in hoher Qualität angeboten.

Heizungsanlagen mit regenerativen Energiequellen bestehen aus vielen Komponenten. Diese werden oft einzeln installiert und müssen aufeinander abgestimmt sein. Diese Aufgabe löst Oventrop durch die Energiespeicher-Zentrale „Regucor WHS“. Sie besteht aus einem Heizwasser-Speicher mit effizienter Wärmeschichtung und auf diesen hydraulisch abgestimmte Armaturen. Ein integrierter Systemregler liefert durch sein Wärmemanagement ein optimiertes Zusammenwirken der Funktionen aller Armaturen mit dem Heizwasser-Speicher.

Eignung und Einsatz

- „Regumat“ Stationen werden mit oder ohne Mischer und wahlweise mit oder ohne Pumpe in verschiedenen Baugrößen angeboten und lassen sich bei Warmwasserheizungsanlagen kleiner bis mittlerer Größe einsetzen.
  Kessel-Anbindesysteme „Regumat RTA“ ermöglichen den Anschluss des Heizsystems / Speichers an einen Festbrennstoff-Heizkessel.
  Die Festwertregel-Sets „Regumat F“ werden zur Vorlauftemperaturregelung und -Begrenzung bei kombinierten Radiator-Fußbodenheizungen eingesetzt.
- Die „Regucor WHS“ Energiespeicher-Zentrale fasst Solarstation, Trinkwasserstation, Heizkreisstation, Wärmespeicherung und Wärmeerzeugeranschluss (Kessel, Wärmepumpe, Systemregler) zusammen. Optimaler Einsatz in Heizungsanlagen, die regenerativen Energiequellen nutzen und aus verschiedenen Komponenten aufgebaut wurden.

Kessel-Anbindesysteme Regumat

Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop







Oventrop bietet mit dem Kessel-Anbindesystem „Regumat“ Baugruppen und Armaturen, die für die Verbindung von Kessel, Pumpen und Rohrleitungen notwendig sind. Die Armaturenbaugruppen können optional mit Mischer und zusätzlicher Überströmvorrichtung ausgestattet werden. Neben den Komplettsystemen werden auch Einzelbauteile wie hydraulische Weichen, Sicherheitsarmaturen, Drei- oder Vierwegemischer, Absperr-, Füll- und Entlüftungsarmaturen in hoher Qualität angeboten.

Kessel-Anbindesystem Regumat und Einzelkomponenten für den hydraulischen Anschluss



Oventrop bietet mit dem Kessel-Anbindesystem „Regumat“ alle Armaturen, die für die Verbindung von Kessel, Pumpen und Rohrleitungen notwendig sind. Die Produkte werden als System oder bei Baugröße DN 25 auch einzeln geliefert. So steht für jede Anforderung in der Praxis die geeignete Armaturenkombination bzw. Armatur zur Verfügung.
Die Armaturenbaugruppen können optional mit Mischer und zusätzlicher Überströmvorrichtung ausgestattet werden. Neben den Komplettsystemen werden auch Einzelbauteile wie hydraulische Weichen, Sicherheitsarmaturen, Drei- oder Vierwegemischer, Absperr-, Füll- und Entlüftungsarmaturen in hoher Qualität angeboten.

„Regumat“ Stationen werden mit oder ohne Mischer und wahlweise mit oder ohne Hocheffizienz-Pumpe in verschiedenen Baugrößen angeboten und lassen sich bei Warmwasserheizungsanlagen kleiner bis mittlerer Größe einsetzen.
Kessel-Anbindesysteme „Regumat RTA“ ermöglichen den Anschluss des Heizsystems / Speichers an einen Festbrennstoff-Heizkessel.
Die Festwertregel-Sets „Regumat F“ werden zur Vorlauftemperaturregelung und -Begrenzung bei kombinierten Radiator-Fußbodenheizungen eingesetzt.

Kessel-Anbindesysteme Regumat

Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop

Produktübersicht

Lieferprogramm

Komplettstationen
Kesselanbindesysteme "Regumat”
Stationen für Feststoffkessel "Regumat RTA" (Rücklauftemperaturanhebung)
Temperaturregelstationen und Festwertregelsets für kombinierte Flächen- und Radiatorheizungen “Regumat F/FR“
Einzelkomponenten
Wärmeübertrager mit Isolierung und Sicherheitsgruppe für die modulare Ergänzung
Kesselsicherheitsblock für geschlossene Heizungsanlagen nach DIN EN 12828, bis zu einer Leistung von 50 kW
Verteilerbalken mit Isolierung und Wandhalterungen
HydroFixx Hydraulische Weiche/Verteilerkombination zur Entkoppelung von Heizkreis und Kesselkreis
Modulverteiler für modular aufgebautes Heizungsverteilersystem
Mischer mit Stellmotor
Sicherheitsgruppen-Set
Heizkreisregler für die witterungsgeführte Regelung der Heizungsvorlauftemperatur über die Anforderung eines Wärmeerzeugers und/oder eines Mischers
Pumpenkugelhähne "Optibal P"
Temperaturregler mit Tauch- oder Anlegefühler und Dreiwege-Verteil- oder Mischventil
KFE-Hähne
Kappenventile
Schnellentlüfter
Schmutzfänger
Rückschlag- und Sperrventile
Manometerhähne und Ventile
KFE-Kugelhähne "Optiflex"
Tüllenanschluss-Sets
Werkzeuge
Zubehör / Befestigungsmaterial

Kessel-Anbindesysteme Regumat

Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop



Komplettes Zubehörprogramm für die Kessel- und Heizkreisanbindung

Alle Oventrop Kesselarmaturen sind für die Druckstufe PN 10 ausgelegt.
Oventrop Kesselarmaturen zeichnen sich durch viele vorteilhafte Eigenschaften aus:

- hohe Funktionssicherheit
- alle Armaturen aus einer Hand
- komplette Baugruppen (Systeme) lieferbar
- hochwertige Materialien
- zeitsparender Einbau
- Technik für kompakte Installation und einfache Wartung
- Isolierung ist zusätzlich Verpackung und Transportschutz

Weiterführende Informationen



Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger/Heizkreis

Oventrop bietet mit dem Kessel-Anbindesystem „Regumat“ alle Armaturen, die für die Verbindung von Kessel, Pumpen und Rohrleitungen notwendig sind.
Produktübersicht



Sperrventile

Oventrop Sperrventile sind automatisch arbeitende Rückschlagventile. Sie schließen unmittelbar nach Stillstand der Umwälzpumpe. Dadurch wird eine unerwünschte Schwerkraftzirkulation sicher verhindert.
Produktübersicht

Energiespeicher-Zentrale für Heizung, Trinkwassererwärmung und Solarthermie

Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop



© Schmidt-Fotografie.59929 Brilon

Die Energiespeicher-Zentrale „Regucor“ besteht aus einem Heizwasser-Speicher mit Wärmeschichtung und auf diesen hydraulisch abgestimmte Armaturen. Einsatz als Wärmezentrale bei Heizanlagen mit unterschiedlichen Wärmeerzeugern, wie Solarthermie, Wärmepumpen, Heizkessel, usw. Auszeichnung mit dem PLUS X AWARD als “Bestes Produkt des Jahres 2012”.

Energiespeicher-Zentrale für Heizung, Trinkwassererwärmung und Solarthermie

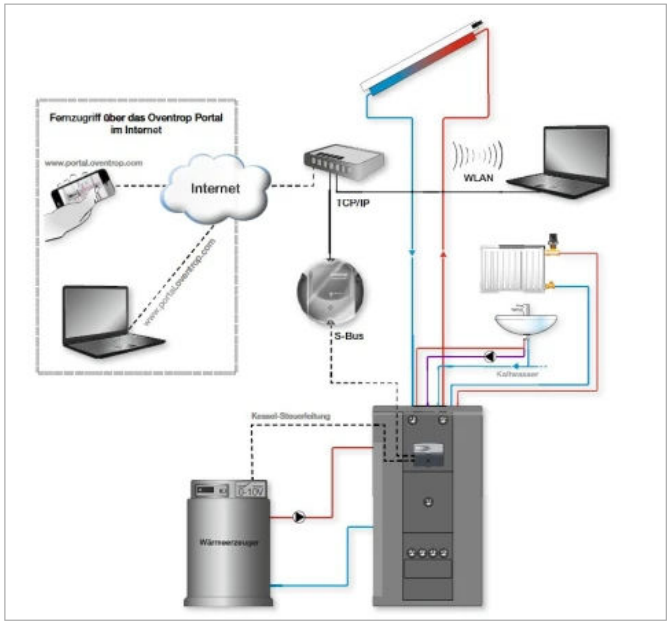
Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop

„Regucor WHS“ Energiespeicher-Zentrale

Heizungsanlagen mit regenerativen Energiequellen bestehen aus vielen Komponenten. Diese werden oft einzeln installiert und müssen aufeinander abgestimmt sein. Diese Anforderung löst Oventrop durch die Energiespeicher-Zentralen „Regucor“ in Bestand und Neubau.
Die modular aufgebauten Energiespeicher- Zentralen versorgen Ein- und Zweifamilienhäuser mit Heizungswärme und Warmwasser.
Oventrop bietet zwei Ausführungen an:

- „Regucor WHS“
- „Regucor WH“

Die Energiespeicher-Zentralen bestehen aus Solarstation (nur „Regucor WHS“), Trinkwasserstation, Heizkreisstation, Wärmespeicher und Wärmeerzeugeranschluss (Kessel, Wärmepumpe, Systemregler).
Durch den Einsatz des „Regucor“ werden Montagezeiten und Platzbedarf minimiert. Die Einbindung von unterschiedlichen Wärmeerzeugern ist möglich.



Die Energiespeicher-Zentrale „Regucor WHS“ verknüpft unterschiedliche Baugruppen der Wärmeerzeugung, Wärmespeicherung und Wärmeverteilung. Das Ergebnis: optimale Hydraulik, geringerer Montageaufwand, Erweiterung um Zusatzfunktionen oder Baugruppen möglich.

Besondere Eigenschaften

- 150 mm Isolierung zur Minimierung der Wärmeverluste
- geringer Montage- und Verrohrungsaufwand durch interne Leitungsführung, vorkonfektionierte Armaturengruppen und nur eine Anschlussebene an die Hausinstallation
- für Ein- und Zweifamilienhäuser im Bestand und Neubau besonders geeignet
- System-Temperaturen auf einen Blick sichtbar
- Heizkreisgruppe und Solarstation mit Hocheffizienzpumpen
- hydraulisch aufeinander abgestimmte Komponenten zur Wärmespeicherung und Wärmeentnahme
- regenerative Anlagenkonzepte lassen sich umsetzen (Solar, Feststoff, usw.)
- alle drei Rückläufe (HK1, HK2, FriWa) sind an der Schichteinrichtung des Pufferspeichers angeschlossen, dadurch stabile Temperaturschichtung (wichtig im TW-Zirkulationsbetrieb!)
- Anschlüsse der Armaturengruppe im untersten Speicherbereich, dadurch geringste Wärmeverluste (niedrigstes Temperaturniveau)



Alle Bauteile sind kompakt und Platz sparend im gemeinsamen Speichermantel angeordnet.

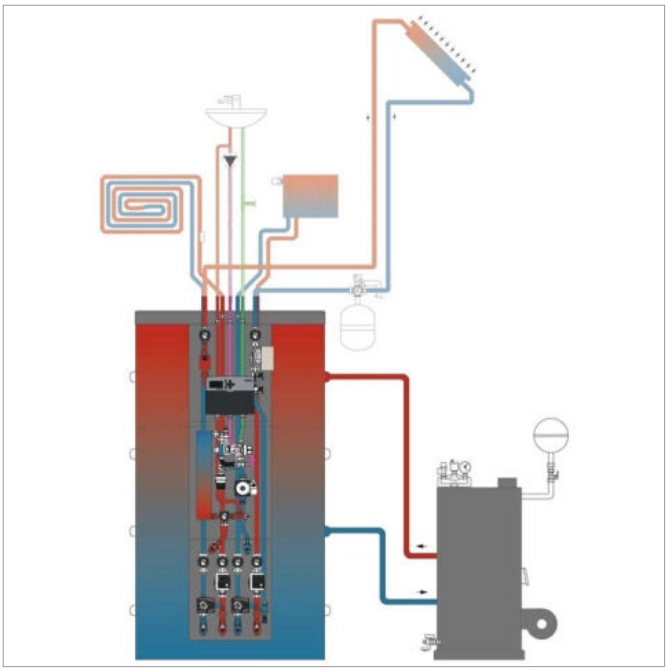
Technische Informationen und Plaungsdetails

Systembeispiele

Der „Regucor WHS“ kann neben der solaren Energienutzung zusätzlich mit unterschiedlichen, auch bereits vorhandenen Wärmeerzeugern kombiniert werden. Zur optimalen Einbindung besitzt der Energiespeicher alle notwendigen Anschlüsse.

Energiespeicher-Zentrale für Heizung, Trinkwassererwärmung und Solarthermie

Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop

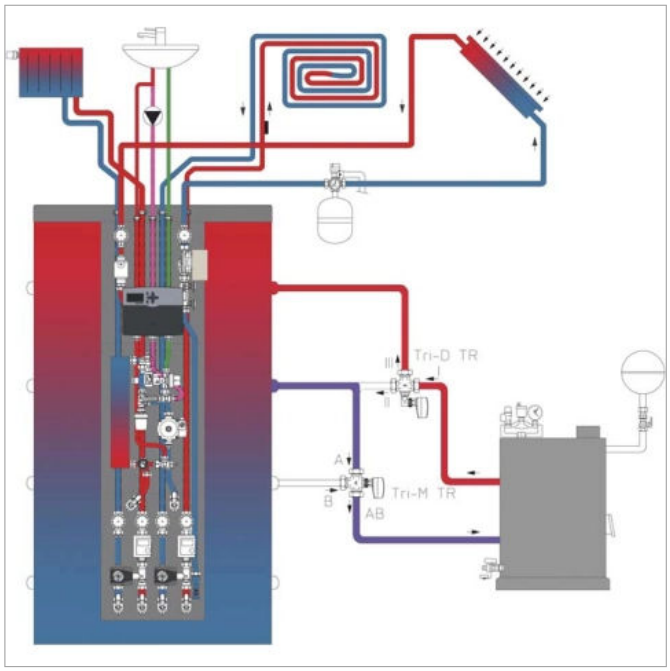


Systembeispiel 1

„Regucor WHS“ in Verbindung mit konventionellen Wärmeerzeugern, wie z.B. Öl- oder Gaskesseln sowie Mikro-KWK Anlagen.

Die Einbindung von Öl- oder Gaskesseln erfolgt über den Speicheranschluss im oberen Bereich. Um Platz für einen solaren Ertrag zu erhalten, ist der Kesselrücklauf im unteren Drittel platziert. Die Anforderung der Nachheizung ist über den Systemregler „Regtronic RS-B“ möglich. Es können bis zu zwei Heizungsanforderungen aktiviert und eingerichtet werden. Durch einen Temperaturfühler am Speicher kann das Bereitschaftsvolumen definiert werden.

Die Nachheizung des Speichers kann unterdrückt werden, wenn dieser gerade solar beladen wird. Dadurch erhöht sich der solare Ertrag und fossile Brennstoffe werden eingespart.



Systembeispiel 2

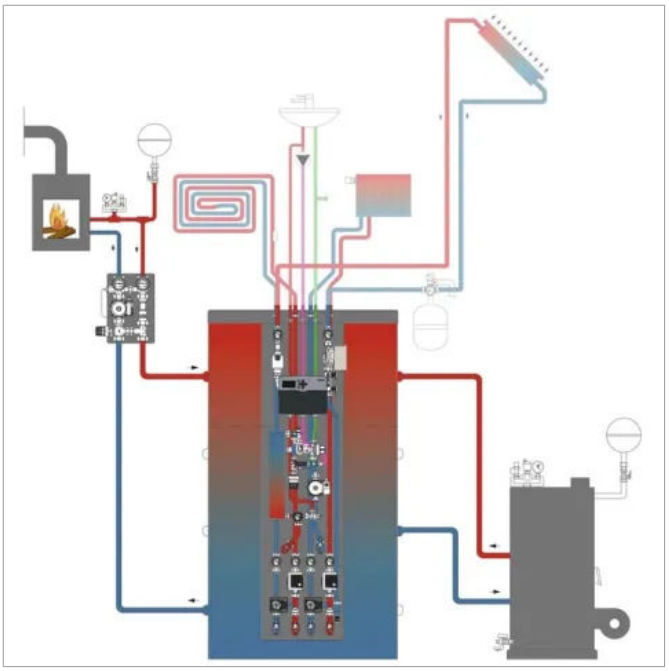
„Regucor WHS“ in Verbindung mit Wärmepumpen (auch für den Anschluss von Öl- oder Gaskesseln geeignet).

Der Speicher kann über Verteil- und Mischventile in zwei Temperaturzonen (Vorrang, Nachrang) beladen werden. Die Umschaltung erfolgt über den Systemregler „Regtronic RS-B“. Die Anforderung der Nachheizung ist ebenfalls über den Systemregler „Regtronic RS-B“ möglich. Es können bis zu zwei Heizungsanforderungen aktiviert und eingerichtet werden.

Die Nachheizung des Speichers kann unterdrückt werden, wenn dieser gerade solar beladen wird.

Energiespeicher-Zentrale für Heizung, Trinkwassererwärmung und Solarthermie

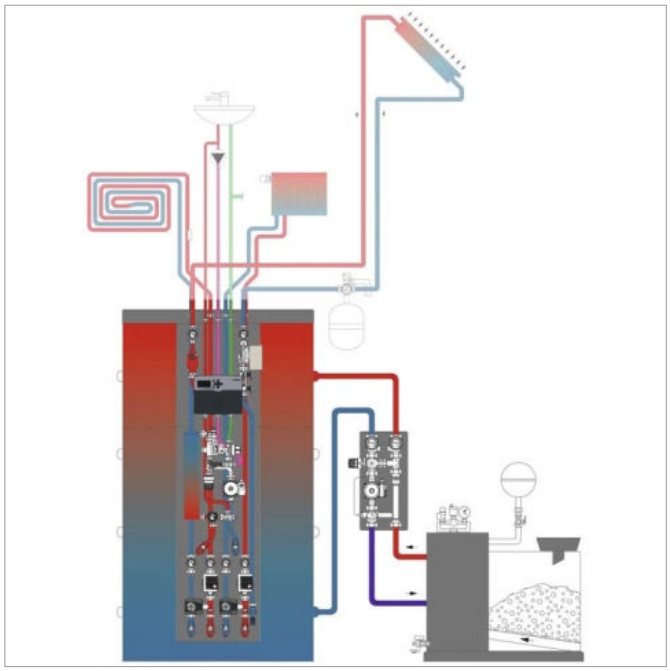
Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop



Systembeispiel 3

„Regucor WHS“ in Verbindung mit konventionellen Wärmeerzeugern, wie z.B. Öl- oder Gaskesseln und einem zusätzlichen wassergeführten Kaminofen.

Bei einer Kombination von Öl- oder Gaskesseln und wassergeführten Kaminöfen ist auf die Anordnung der jeweiligen Rückläufe zu achten.
Die Anforderung der Nachheizung ist über den Systemregler „Regtronic RS-B“ möglich. Es kann sowohl der Haupt-Wärmeerzeuger als auch der wassergeführte Kaminofen gesteuert werden.
Durch einen Temperaturfühler am Speicher kann das Bereitschaftsvolumen definiert werden.
In Kombination mit den „Regumat RTA“ Stationen zur Rücklauftemperaturanhebung liegt die Rücklauftemperatur mindestens bei ca. 55 °C und somit oberhalb des Taupunktes. So wird eine Kondensat-Teerbildung verhindert.
Die Nachheizung des Speichers kann unterdrückt werden, wenn dieser gerade solar beladen wird. Dadurch erhöht sich der solare Ertrag und fossile Brennstoffe werden eingespart.



Systembeispiel 4

„Regucor WHS“ in Verbindung mit Festbrennstoffkesseln, wie z.B. Pellet- oder Scheitholzkesseln.

Der Anschluss des Heizungsrücklaufs muss am unteren Speicherstutzen erfolgen, damit das maximale Volumen für den Festbrennstoffkessel genutzt werden kann. Die Anforderung der Nachheizung ist über den Systemregler „Regtronic RS-B“ möglich. Es können bis zu zwei Heizungsanforderungen aktiviert und eingerichtet werden.
In Kombination mit den „Regumat RTA“ Stationen zur Rücklauftemperaturanhebung liegt die Rücklauftemperatur mindestens bei ca. 55 °C und somit oberhalb des Taupunktes. So wird eine Kondensat-Teerbildung verhindert.
Die Nachheizung des Speichers kann unterdrückt werden, wenn dieser gerade solar beladen wird.

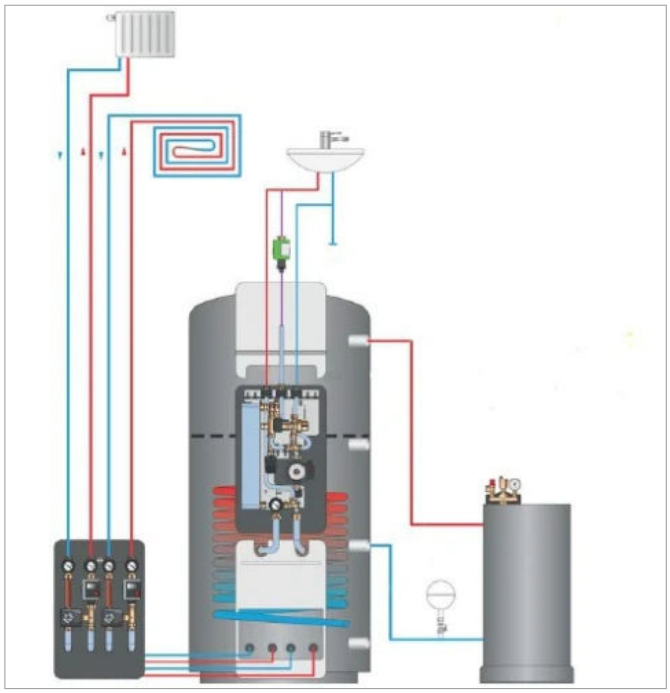
Energiespeicher-Zentrale für Heizung, Trinkwassererwärmung und Solarthermie

Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop

„Regucor WH“ Energiespeicher-Zentrale

Die Energiespeicher-Zentrale „Regucor WH“ dient zur Versorgung von Ein- und Zweifamilienhäusern mit Heizungswärme und Warmwasser. Der Aufbau ist identisch zum „Regucor WHS“, jedoch ohne Solarstation und ohne elektronischen Regler. Die Möglichkeit für eine spätere Nachrüstung der Solaranlage ist allerdings vorbereitet, ein Solarwärmeübertrager ist bereits im Speicher integriert.

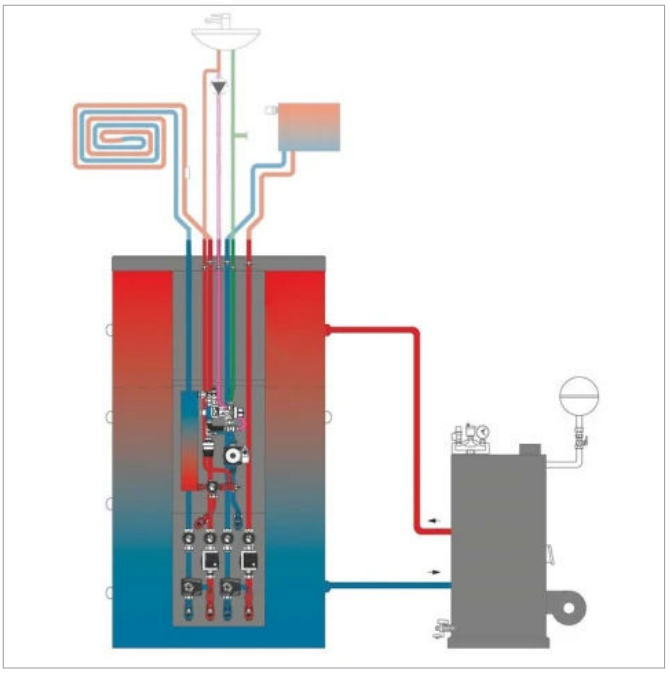
Der „Regucor WH“ kann mit unterschiedlichen, auch bereits vorhandenen Wärmeerzeugern kombiniert werden. Zur optimalen Einbindung besitzt der Energiespeicher alle notwendigen Anschlüsse.



„Regucor WH“ Energiespeicher-Zentrale

Energiespeicher-Zentrale für Heizung, Trinkwassererwärmung und Solarthermie

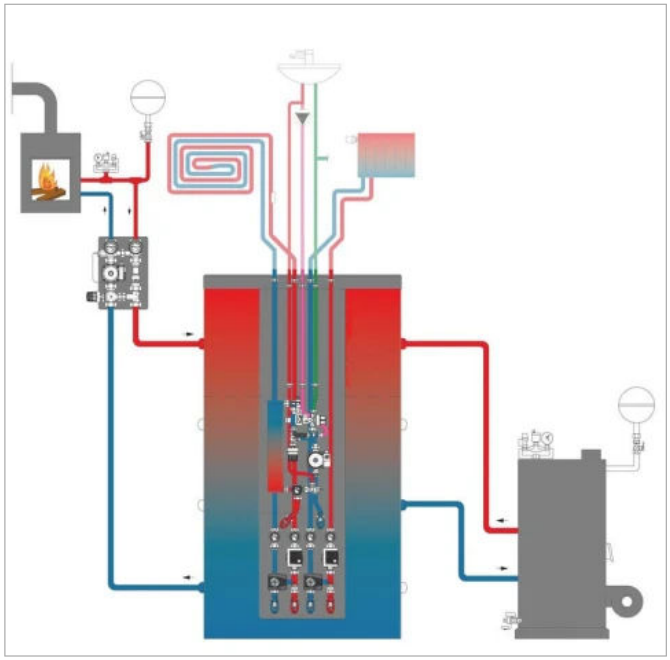
Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop



Systembeispiel 5

„Regucor WH“ in Verbindung mit Mikro-KWK Anlagen

Die Einbindung von Mikro-KWK Anlagen erfolgt über den Speicheranschluss im oberen Bereich. Durch das Speichervolumen der „Regucor WH“ ist eine lange Laufzeit der Mikro- KWK-Anlage garantiert. Das gesamte Speichervolumen kann genutzt werden und wird nicht durch zusätzliche Solarerträge erwärmt.



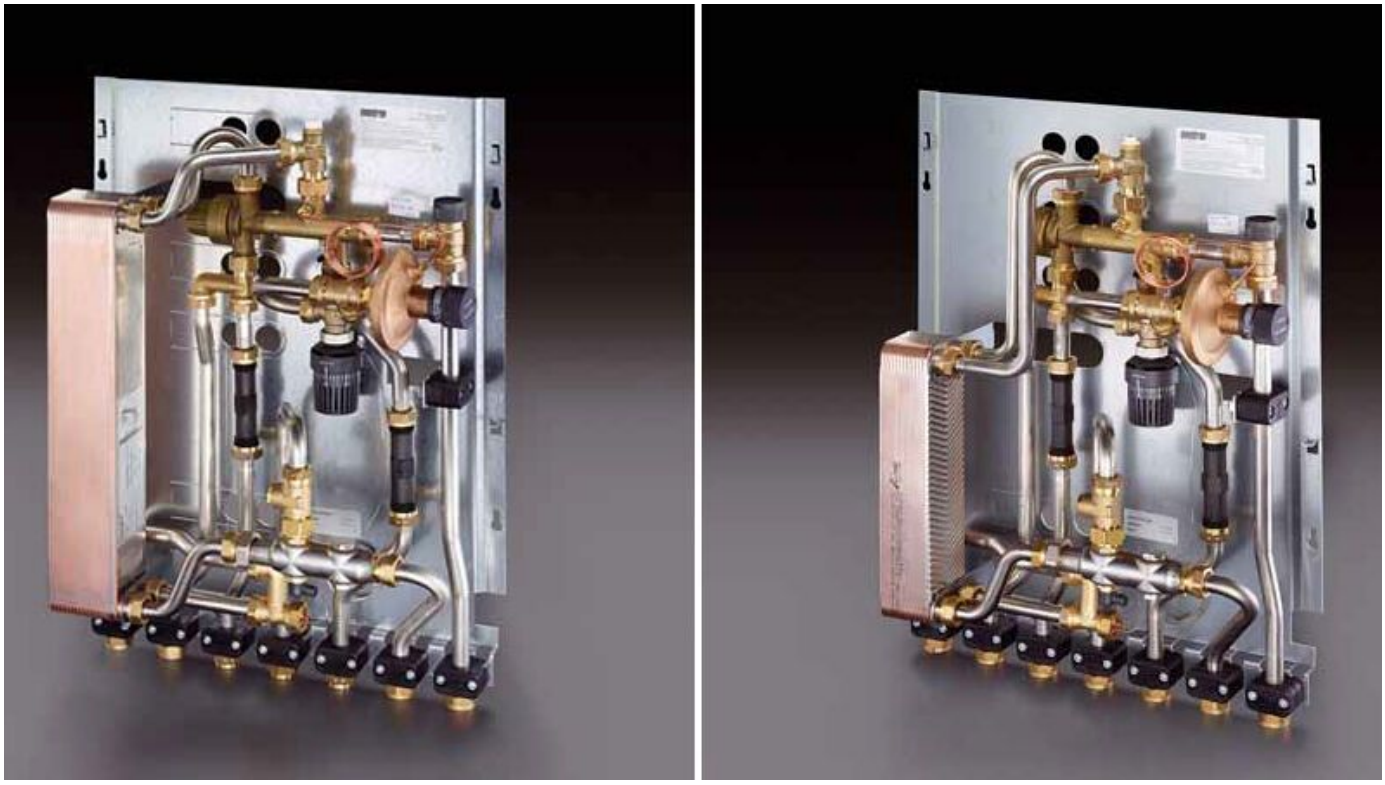
Systembeispiel 6

„Regucor WH“ in Verbindung mit konventionellen Wärmeerzeugern, wie z.B. Öl- oder Gaskesseln und einem zusätzlichen wassergeführten Kaminofen

Bei einer Kombination von Öl- oder Gaskesseln und wassergeführten Kamin öfen ist auf die Anordnung der jeweiligen Rückläufe zu achten. In Kombination mit den „Regumat RTA“ Stationen zur Rücklauftemperaturanhebung liegt die Rücklauftemperatur mindestens bei ca. 55 °C und somit oberhalb des Taupunktes. Der „Regucor WH“ bietet ausreichend Speichervolumen für den wassergeführten Kaminofen und stellt eine große Wärmeaufnahme sicher.

Stationen für den Wohnungsanschluss an eine zentrale Wärmeversorgung

Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop



Die Regudis W Wohnungsstationen versorgen einzelne Wohnungen oder Gewerbeeinheiten mit Wärme sowie mit warmem und kaltem Trinkwasser ohne Fremdenergie. Die benötigte Heizwärme wird durch eine zentrale Wärmeversorgung z. B. aus einem Nah- oder Fernwärmenetz, aus einem Öl-, Gas- oder Holzkessel oder einer Solaranlage bereitgestellt. Die Bereitung des warmen Trinkwassers erfolgt dezentral nach dem Durchlaufprinzip.

Stationen für den Wohnungsanschluss an eine zentrale Wärmeversorgung

Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop

Stationen für den Wohnungsanschluss

Produkteigenschaften

Die Wohnungsstationen Regudis W gibt es in unterschiedlichen Varianten und zwei Bautiefen. Je nach Ausstattung können die Wohnungsstationen Regudis W für Heizkörperanbindung oder in Verbindung mit einer Flächenheizung eingesetzt werden. Wahlweise sind alle Ausführungen der „Regudis W“ Wohnungsstationen auch mit nickelgelötetem Wärmeübertrager verfügbar. Der Einsatzbereich ist z. B. in Mischinstallationen oder Gebieten mit aggressiven Wässern, wenn kupfergelötete Wärmeübertrager nicht eingesetzt werden können.
Die „Regudis W“ Stationen können sowohl in Neubauten installiert als auch in bestehenden Anlagen zur Umrüstung eingesetzt werden. Dabei werden verschiedene Ausbaustufen entsprechend der Kundenanforderung bereitgestellt.
Übersicht Regudis W Varianten und Einsatzgebiete



Regudis W Wohnungsstation mit Regubox Exklusiv-Verteilerschrank

Besonderheiten

- geringere Investitionskosten als der wohnungsweise Einsatz neuer wandhängender Heizgeräte und Gasthermen
- geringer Installationsaufwand, da nur drei Versorgungsleitungen für alle Wohnungen in einem Strang erforderlich sind
- unauffällige Integration in allen Räumen durch Aufputzhaube oder Einbauschrank
- zentrale Wärmeerzeugung, dadurch Kombination mit regenerativen Energien möglich
- bei Wasserinhalt in der Trinkwasserleitung (TWW) unter drei Liter keine Zirkulationsleitung erforderlich
- keine Trinkwarmwasserbevorratung erforderlich
- keine Untersuchungspflicht auf Legionellen nach TrinkwV
- für die Wärmeverteilung keine Hilfsenergie erforderlich
- keine Trinkwasserbevorratung erforderlich
- hydraulische und thermische Regelung der Trinkwassererwärmung
- Verrohrung in der Station aus hochwertigem Edelstahl
- Station komplett auf Grundplatte montiert, dicht- und funktionsgeprüft
- geringe Wartungskosten

Für den Nutzer ergeben sich folgende Vorteile:

- Trinkwassertemperatur (TWW) über Temperaturregler einstellbar
- hygienischer Betrieb
- volle Kostenkontrolle aufgrund exakter Abrechnung der Wohneinheiten durch integrierbare Wärmemengenzähler und Kaltwasserzähler
- individuelle Nacht- /Zonenabsenkung

Heizkreisbetrieb

Im Heizkreisbetrieb (z.B. beim Öffnen der Thermostatventile an den Heizkörpern oder der Stellantriebe auf einem Fußbodenheizungsverteiler) fliesst das Heizwasser, angetrieben von einer Umwälzpumpe, von der zentralen Wärmeversorgung direkt in den Heizkreisvorlauf der Heizung. Im Heizkreisrücklauf ist neben einem Schmutzfänger ein Zonenventil installiert, dass hier den Heizwasservolumenstrom begrenzt. Im weiteren Strömungsverlauf wird das Heizwasser über einen Proportional-Mengenregler geleitet, der den Heizwasserstrom absperrt, sobald Trinkwasser gezapft wird (Vorrangschaltung). Optional kann in den Heizkreisrücklauf ein Differenzdruckregler montiert werden, der den Differenzdruck über der Heizungsanlage bzw. über der gesamten Wohnungsstation konstant hält.

Stationen für den Wohnungsanschluss an eine zentrale Wärmeversorgung

Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop

Trinkwasserbetrieb

Im Trinkwasserbetrieb wird der Kaltwasserzulauf aktiviert, der den Proportional-Mengenregler und damit den Heizungskreislauf schaltet. Der Heizwasservorlauf der zentralen Wärmeversorgung wird hierdurch über den Wärmeübertrager geleitet, der dort seine Wärme an den Kaltwasserzulauf abgibt. Das aufgeheizte Trinkwasser fliesst dann direkt zum Verbraucher. Zur Einstellung der gewünschten Zapftemperatur kann der Fühler eines Temperaturreglers an die Trinkwarmwasserleitung angeschlossen werden. Der Temperaturregler stellt dann den Volumenstrom des Heizwasserkreislaufes entsprechend ein. Um ein Auskühlen der Wohnungsstation zu verhindern, wenn die Heizungsanlage nicht in Betrieb ist und keine Abnahme warmen Trinkwassers erfolgt, sorgt ein Temperatur-Vorhalte-Modul für die Aufrechterhaltung einer Restzirkulation des Heizwassers aus der zentralen Wärmeversorgung.



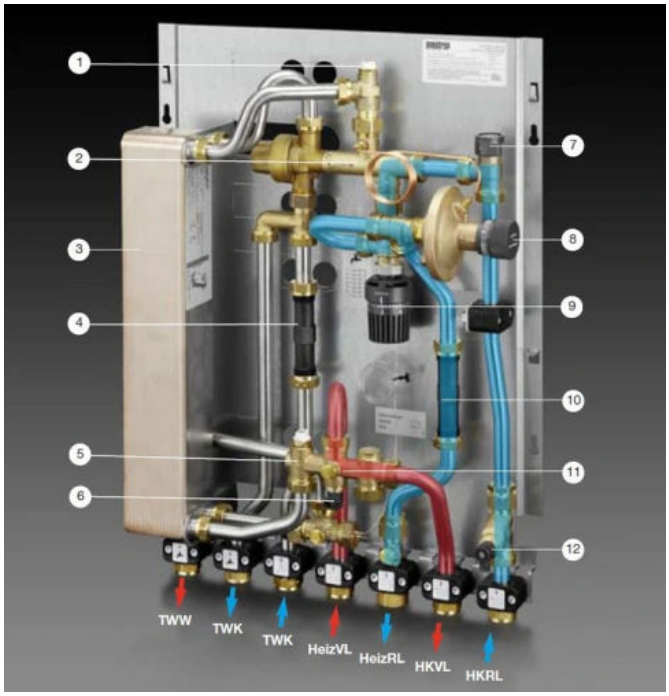
Stationen für den Wohnungsanschluss an eine zentrale Wärmeversorgung „Regudis W“

Die „Regudis W“ Wohnungsstationen versorgen einzelne Wohnungen mit Wärme sowie mit warmem und kaltem Trinkwasser ohne Fremdenergie. Die benötigte Heizwärme wird durch eine zentrale Wärmeversorgung z. B. aus einem Nah- oder Fernwärmenetz, aus einem Öl-, Gas- oder Holzkessel oder einer Solaranlage bereitgestellt. Die Aufbereitung des warmen Trinkwassers erfolgt dezentral über einen Wärmeübertrager nach dem Durchlaufprinzip.

Produktübersicht

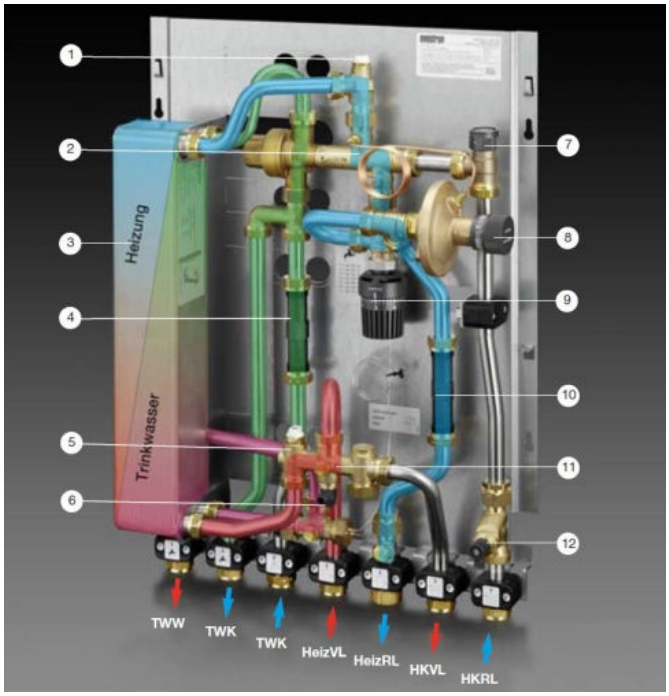
Stationen für den Wohnungsanschluss an eine zentrale Wärmeversorgung

Aus der Serie Stationen zur Verbindung Wärmeerzeuger / Heizkreis von Oventrop



Heizungsbetrieb Regudis W für Heizkörperanbindung

Über den Heizungsvorlauf (HeizVL) strömt Heizungswasser in den Heizkreisvorlauf der Wohnung (HKVL). Der Proportionalmengenregler (2) gibt den Weg Heizkreisrücklauf (HKRL) - Heizungsrücklauf (HeizRL) frei.



Trinkwasserbetrieb Regudis W für Heizkörperanbindung

Beim Öffnen der Zapfstelle – Anforderung von Warmwasser (TWW) – wechselt der Proportionalmengenregler (2) in die Trinkwasservorrangstellung. Das Heizungswasser der Versorgung (HeizVL) strömt über den Plattenwärmeübertrager (3) und den PM-Regler (2) in den Heizungsrücklauf (HeizRL). Dabei erwärmt sich das kalte Trinkwasser (TWK) im Durchflussprinzip und steht an „TWW“ zur Verfügung.

Legende

1 Entlüftung Heizkreis	2 Proportional-Mengenregler
3 Plattenwärmeübertrager	4 Passstück für Kaltwasserzähler
5 Anschlussmöglichkeit Temperaturfühler für Wärmemengenzähler G 1/2	6 Entleerungsventil Heizkreis
7 Zonenventil zur Regulierung des Heizkreises Zur Erfüllung der EnEV § 14, Abs. 2 wird eine zeitgesteuerte Zonenregulierung installiert.	8 Differenzdruckregler
9 Thermostatischer Temperaturregler	10 Passstück für Wärmemengenzähler
11 Schmutzfänger Heizkreis Vorlauf	12 Schmutzfänger Heizkreis Rücklauf